

Stuttgart, 10.07.2018

Bebauungsplanmäßiger Ausbau der Sigmaringer Straße in Stuttgart-Möhringen
- Stand der Planung
- Vergabe von Ingenieurleistungen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	24.07.2018

Beschlussantrag

1. Den aktuellen Planungen zum Ausbau der Sigmaringer Straße in Stuttgart-Möhringen sowie der Stichstraße zur Erschließung der Feuerwache 5 und des neuen Stadtquartiers „Bei den Öläckern“ auf dem ehemaligen Hansa-Areal wird zugestimmt.
2. Der Beauftragung des Ingenieurbüros SW Ingenieure, Asperger Straße 8 in 71634 Ludwigsburg, mit weiteren Planungsleistungen bis Leistungsphase 8 der HOAI einschließlich der besonderen Leistungen für die Planung der Verkehrsanlagen für die Umgestaltung der Sigmaringer Straße in Höhe von 385.000 EUR laut Begründung wird zugestimmt.
3. Die Auszahlungen in Höhe von 385.000 EUR werden im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt - beim Projekt 7.662941- Erschließung, Straßenbau, Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen wie folgt gedeckt:

Jahr 2018 und fr.	180.000 EUR
Jahr 2019	180.000 EUR
<u>Jahr 2020</u>	<u>25.000 EUR</u>
Summe	385.000 EUR

4. Für die in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 benötigten Mittel von 205.000 EUR wird die im Haushaltsplan 2018/2019 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen.

Begründung

1. Bericht über den Stand der Planung und der Bauvorbereitung

Planung (Anlage 1 bis 3)

Die Sigmaringer Straße befindet sich nordöstlich des Zentrums von S-Möhringen und hat eine beidseitige Bebauung mit Gewerbe- und Wohnansiedlungen. Sie bildet den Zubringer zur B 27 in Richtung S-Degerloch bzw. S-Zentrum.

Für den neuen Standort der Feuerwache 5 bzw. für das neue Stadtquartier „Bei den Öläckern“ auf dem ehemaligen Hansaareal ist der Bau einer neuen Anliegerstraße und der Ausbau der Sigmaringer Straße erforderlich. Grundlage sind die Bebauungspläne 1967_031 Mö 31, 1972_033 Mö 113 und Mö 231 für den Bereich des Hansa-Areals.

Die hier beschriebene Maßnahme umfasst einen Planungsbereich in der Sigmaringer Straße von ca. 500 Metern zwischen der Zufahrt zum Schulzentrum Rembrandtstraße (Riedseeschule/Königin-Charlotte-Gymnasium) und dem Ortsausgang in Richtung S-Degerloch. Die „Stichstraße“ soll auf einer Länge von etwa 200 m neu angelegt werden. Insgesamt umfasst die Maßnahme eine Fläche von 10.500 m².

Da die Sigmaringer Straße an dem neu geplanten Knotenpunkt mit der Stichstraße derzeit nur aus zwei Richtungsfahrbahnen besteht, muss die dortige Fahrbahnfläche um die Breite einer Linksabbiegerspur erweitert werden. Hinzu kommt die durchgängige Anlage von Gehwegen und Radschutzstreifen auf beiden Seiten der Fahrbahn im gesamten Planungsbereich. Für diese Aufweitungen des Verkehrsraumes ist auf der westlichen Straßenseite der Erwerb von Grundstücksflächen erforderlich. Die Grundstücke auf der Ostseite, wo der neue Gehweg angelegt wird sind bereits im Eigentum der Stadt Stuttgart.

Derzeit besteht auf dem zu planenden Streckenabschnitt ein Zweirichtungsverkehr, der erhalten bleibt. An der westlichen Fahrbahnseite verläuft durchgängig ein Gehweg zwischen 1,50 m und 2,50 m Breite, der stadtauswärts weitergeführt wird.

Zwischen der Einmündung Kolbäckerstraße und dem Ortsende existiert auf der Ostseite nur bruchstückhaft ein Gehweg. Hier wird ein neuer durchgehender Gehweg über das bestehende Bankett bis zu einer neuen Querungseinrichtung kurz vor dem Ortsausgang angelegt.

Zwei geplante Ausfahrten der Feuerwache werden zur Sigmaringer Straße hin signalisiert, ebenso eine dritte Ausfahrt in der Stichstraße. Der neue Knotenpunkt wird vollsignalisiert mit je einer Fußgängerfurt auf der Sigmaringer Straße bzw. der „Stichstraße“.

Die bestehenden Knotenpunkte Zufahrt Schulzentrum und Kolbäckerstraße sind auf der Südseite für Fußgänger signalisiert und haben auf der Nordseite ein Vorsignal. Durch die Verbreiterung sind Umsetzungen der Lichtsignalmasten erforderlich.

In der Stichstraße werden im Einfahrtsbereich Längsparkplätze für den Individualverkehr angelegt. Nach dem Grundstück der neuen Feuerwache entstehen hier auf der Südseite zur neuen Wohnbebauung Baumquartiere mit Senkrechtstellplätzen, ebenso am Ende der Stichstraße hinter deren Wendeanlage. Die gesamte Straße soll als Tempo 30-Zone ausgewiesen werden.

Grunderwerb und Erschließungsbeiträge (Anlage 4)

Da der Grunderwerb im Bereich des westlichen Straßenrands der Sigmaringer Straße sowie entlang des nördlichen Straßenrands der Stichstraße noch aussteht, muss ein Interimszustand geplant werden. Ein vollständiger Ausbau der Straßen und Gehwege wird zunächst noch nicht möglich sein. Um die ungehinderte Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge zu gewährleisten werden möglicherweise provisorische Lichtsignalanlagen notwendig. Da die Sigmaringer Straße bisher noch nicht endgültig nach Bebauungsplan hergestellt wurde werden Erschließungsbeiträge erhoben.

Termine

Derzeit wird die Planung der Maßnahme erstellt und abgestimmt. Ziel ist es, die Ausschreibung im Herbst 2018 zu veröffentlichen. Mit dem Bau soll im Frühjahr 2019 begonnen und die Maßnahme voraussichtlich 2020 abgeschlossen werden.

Der Bezirksbeirat Möhringen wurde am 26. April 2017 über die Maßnahme informiert.

2. Vergabe von Ingenieurleistungen

Es ist beabsichtigt, das Ingenieurbüro SW Ingenieure, Asperger Straße 8 in 71634 Ludwigsburg, für weitere Leistungen der Objektplanung für den Straßenbau von der Entwurfsplanung bis zur Bauüberwachung stufenweise zu beauftragen. Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

Das Büro hat bereits die Planungen bis Leistungsphase 3 erbracht. Für diese Leistungen wurden bisher im Teilfinanzhaushalt des Tiefbauamts (660) Mittel in Höhe von 97.400 EUR bereitgestellt (2017-03-0129). Aufgrund der Weiterbeauftragung erhöhen sich die bereit gestellten Mittel von 97.400 EUR um 287.600 EUR auf 385.000 EUR. Das Büro ist in der Lage die Leistungen fach- und termingerecht zu erbringen.

Finanzielle Auswirkungen

Nach dem aktuellen Stand der Planungen werden die Gesamtkosten (noch ohne Eigenleistungen) derzeit auf rund 4.550.000 EUR einschließlich der Maßnahmen für den Interimszustand veranschlagt, die aus der Pauschale Erschließung Straßenbau finanziert werden können.

PS-Nr. 7.662941.300.930.01.74
Auftrag SAP: M7665623900H

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1: Übersichtsplan
- Anlage 2: Entwurfsplan
- Anlage 3: Querschnitt
- Anlage 4: Grunderwerbsplan

<Anlagen>